

Verfasserin: Birgit Stefanie Meyle:

„Das Leben – ein Geschenk“:

Meine Gedanken zu meinen Kompositionen auf meiner CD1

(Aktualisiert Mai 2015)

Russische Trilogie

Die vielseitige Emotionalität und Ausdruckstärke der russischen Musik hat mich schon als Kind und phasenweise auch später immer wieder tief bewegt und begeistert.

Mit dieser Trilogie habe ich ihr von meiner Seite ein Denkmal gesetzt und diese Komposition zwei Menschen **gewidmet**, die in meinem Leben eine besondere Rolle gespielt haben:

***Meinem ehemaligen russischen Klavierlehrer: Harry Schüle
und meiner ehemaligen russischen Professorin: Olga Rissin-Morenova***

Russische Folklore:

Sie ist wie ein bunter Strauß an Emotionen (Melancholie, Übermut, Leidenschaft, Temperament...), Gesang und Tanzeinlagen – mit dem Klavier ausgedrückt und skizziert.

Kosakenritt durch die Taiga:

Kosaken = freie Reiter

Auf der einen Seite wild und kriegerisch – stehen sie andererseits jedoch auch für nationale Traditionen und Überzeugungen.

Wilde, raue und tollkühne Kosaken(steppen)reiter im ersten und dritten Teil, im Mittelteil wird die Seele der Taiga, ihre Einsamkeit, Schönheit und Weite (teils mit Balalaika-Imitation) durch das Klavier gespiegelt.

Mensch am Wolgastrand

Mit doppelter Bedeutung:

1) Zum einen: Die Wolga, der längste Fluss Europas, von ihrer Quelle, über ihren Verlauf, bis hin zu ihrem Eintritt ins Kaspische Meer – In mehrfachem Wechsel mit dem musikalischen Motiv, das den Menschen symbolisiert.

2) Zum anderen: Unser „Lebensfluss“: Von unserer Geburt, über unseren Lebensverlauf, bis hin zu unserem Übergang in die andere Welt, aus der wir gekommen sind – ein immer wiederkehrender Kreislauf: Werden und Vergehen.

Zyklus: „Mein Weg zurück zu mir“

Angst, fehlendes Selbstvertrauen, Abhängigkeiten u.a. können uns dazu bringen, einen Weg zu gehen, der uns schadet, bzw. wo uns geschadet wird.

Feuer und Eis

Diese schädigenden, extremen Lebenssituationen können uns so in Bedrängnis bringen, dass wir an einen Punkt kommen, wo wir dieses bisherige Leben (glücklicherweise ☺) in Frage stellen und wir beschließen, trotz Angst, das Risiko einzugehen, einen neuen, anderen Weg zu wählen und zu gehen. Doch wohin??? Um das herauszufinden brauchen wir als Grundvoraussetzung die Bereitschaft zu lernen: Uns selbst besser zu achten, uns selbst zu vertrauen, selbst die Verantwortung für unser eigenes Leben zu übernehmen ...

Unbestimmte Sehnsucht

Eine unbestimmte Sehnsucht in uns treibt und führt uns vorwärts auf der Suche zu uns selbst und zu unserer wirklichen Bestimmung und Leidenschaft – und wenn diese Sehnsucht stark genug ist, kann sie uns dabei unterstützen: Stück für Stück Selbstzweifel und die Angst zu versagen zu überwinden und Altes, das uns behindert und schadet nach und nach loszulassen um immer bessere Entscheidungen für uns selbst und somit für unser Leben treffen zu können u.v.m.

Höhen und Tiefen

Dieser Entwicklungsprozess verläuft selten geradlinig:

Auf der einen Seite machen wir Fortschritte („Höhen“/Erfolgsereignisse), andererseits haben wir dabei aber auch immer wieder Rückschläge, bremsen uns selbst aus oder lassen uns ausbremsen. So kann zeitweilig durchaus der Eindruck entstehen, dass die „Tiefen“ bei weitem überwiegen.

Die Wende

Als „Wende“ bezeichnen wir diese Entwicklung beispielsweise dann, wenn wir den Eindruck haben, dass die „Höhen“ anfangen zu überwiegen ☺

Musikalisch ausgedrückt: Mit einem Wechsel von Moll nach Dur

Lebensmelodie

Verstehen können wir unser Leben oft nur im Rückblick, erkennen dabei entstandene Muster, den roten Faden.

Jedes Leben ist einzigartig und hat deswegen sein ganz individuelles Muster und manchmal sehen wir dabei, dankbar und mit Freude, wie aus manch Schlimmem sogar Gutes entstanden ist.

Unser Herz schlägt für uns dazu den Takt (darum spiele ich bei diesem Stück 2 Instrumente gleichzeitig: Klavier und ein Schlaginstrument).

Auf Kurs

Leben können wir unser Leben jedoch nur nach vorne, weshalb es Sinn macht, unseren Fokus deutlich mehr auf die Gegenwart und Zukunft auszurichten, statt auf die Vergangenheit (Ich weiß, dass das nicht immer leicht ist).

Auch wenn wir "auf Kurs" sind, wird unser Leben nicht immer geradlinig sein, denn unser Leben ist ein ständiges Lernen und Wachsen – aber es lohnt sich: Der Weg zu uns selbst. Nicht nur, weil wir uns selbst dadurch besser kennenlernen und innerlich wachsen, sondern weil sich durch diesen Prozess mehr und mehr Beziehungen und Umstände entwickeln, die uns und wir ihnen guttun.

Zyklus „Musikalische Biographie“ (Auswahl daraus)

Vorwort

Wie in einer Buchbiographie ein geschriebenes Vorwort, so findet sich in meiner musikalischen Biographie ein musikalisches Vorwort, das auf das Thema einstimmt und einen kurzen Überblick gibt.

Wenn ein Engel stirbt

Mein Hund Bobby war mir auch in schweren Zeiten ein treuer und bester Freund gewesen. Als er am Sterben lag, entstand die musikalische Idee dieses Liedes - ich habe es ***Bobby gewidmet.***

Es steht auch zum Gedenken an all die wunderbaren Menschen, Tiere, Hoffnungen und Träume, von denen wir uns auf dieser Welt schon verabschiedet haben.

Sehnsucht und Hoffnung

Erzählt von *Sehnsucht* und Schmerz im Hinblick auf das Verlorene, aber auch vom Trost der *Hoffnung* und beginnender inneren Heilung.

Neuanfang

Wir erkennen, dass wir stärker sind, als wir das selbst für möglich gehalten hätten – so stehen wir wieder auf und wagen einen *Neuanfang*: Schauen wieder nach vorne und erkennen mit etwas Abstand aus einem neuen Blickwinkel, dass manche Hoffnung, mancher Traum - innerlich schon zu Grabe getragen – in Wirklichkeit noch gar nicht „tot“ ist, sondern durchaus noch umgesetzt und gelebt werden kann. 😊

Das Leben – ein Geschenk

Konfrontiert mit der Endlichkeit des Lebens, empfinden wir es mehr denn je als kostbares Geschenk auf Zeit.

Freude

Optimismus und Lebensfreude kehren zurück.

Das Lied der Erde

Wir in der Beobachterrolle:

Aus der Dunkelheit des Alls nähert sich gewaltig, majestätisch, groß und unglaublich schön: Unser blauer Planet Erde.

Gewaltig und doch mit spielerischer Leichtigkeit dreht sie sich vor unseren bewundernden Blicken um ihre eigene Achse, um uns dann ihr Inneres voll Tiefe, Tragik und Leidenschaft zu öffnen und uns daran teilhaben zu lassen.

Nach und nach verschließt sie sich wieder, präsentiert sich nochmals in all ihrer Schönheit, Anmut und Macht und entschwindet dann, mit einem letzten Gruß, auf ihre weitere Reise durch die gefühlte Unendlichkeit des Alls.

(Auch auf meiner 3. CD: Musikalische Weltreise der besonderen Art)

Danke

Gewidmet: Einem ganz besonderen und wundervollen Menschen, der mir, in einer für mich sehr schwierigen Zeit, unbeschreiblich gut getan hat – ich werde ihn nie vergessen!

Danke sage ich hiermit auch der göttlichen Kraft, der ich alle meine musikalischen Ideen und auch die Fähigkeit, sie umzusetzen, verdanke.

Danke auch an die Menschen, die mich unterstützt, mir Gutes getan und mich liebevoll ein Stück begleitet haben.

Mein **Dank** gilt auch meinem jeweiligen Publikum: Für Ihr Kommen, Ihre wunderbaren Feedbacks, die schönen, gemeinsamen Stunden

usw. usw. usw.: **!!!!!!!!!!!!Danke!!!!!!!!!!!!**

(Verfasserin: Birgit Stefanie Meyle, Mai 2015.

Die dazugehörige CD1 und Videoausschnitte finden Sie auf meiner Homepage:

www.birgit-stefanie-meyle.de)